

Pressekonferenz am 5. Dezember 2016

150 Jahre Bethel im Jahr 2017

Vom 6. Januar bis zum 24. Dezember Gottesdienste und Aktionen

Das Jahr 2017 steht für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ganz im Zeichen des 150. Jubiläums. Mit Gottesdiensten, Festen, Ausstellungen, Aktionen und thematischen Veranstaltungen/Fachtagen werden 150 Jahre Bethel begangen. Zum Feiern eingeladen sind alle mitarbeitenden, betreuten und unterstützten Menschen, alle Angehörigen sowie alle Bethel-Freunde. Unter der Überschrift **„150 Jahre Bethel – Für Menschen da sein“** wird es vom 6. Januar bis zum 24. Dezember 2017 zahlreiche Jubiläumsveranstaltungen geben. In den vier Betheler Regionen Berlin/Brandenburg, Niedersachsen, Ruhrgebiet und Ostwestfalen arbeiten Teilprojekte an der Umsetzung vieler Ideen und planen die Veranstaltungen. Daneben bereitet ein Arbeitsteam in der Zentralen Öffentlichkeitsarbeit Dankort weitere Jubiläumsaktivitäten vor.

Der Anfang

1867 begann die Arbeit in einem ehemaligen Bauernhaus (Steinkampsche Stätte) am Kantensiek (heute Alt-Ebenezer) mit drei epilepsiekranken Jungen. Die Initiative zur Gründung der Rheinisch-Westfälischen Anstalt für Epileptische hatte die Innere Mission ergriffen, sie wurde finanziell von Bielefelder Kaufleuten unterstützt. Der Pfarrer **Friedrich Simon wurde erster Anstaltsleiter** (bis 1871, dann im Verwaltungsrat vertreten bis 1909). Nach ihm **kam 1872 Pastor Friedrich von Bodelschwing** mit seiner Frau Ida nach Bethel und übernahm die Anstaltsleitung (bis zu seinem Tod 1910). Er war der prägende Gestalter Bethels und etablierte in den 1870er-Jahren auch den **Namen Bethel** für die Einrichtung. - 1910 wurden in Bethel rund 7.500 Menschen betreut. –

„Für Menschen da sein“ - diese einfache Formel steht für die damalige Arbeit genauso, wie sie die treffende Charakterisierung des heutigen Engagements von Bethel ist.

Gründungsdaten

- Am 2. April 1867 fand die „Generalversammlung des Verwaltungsrates der bei Bielefeld zu gründenden Westfälisch-Rheinischen Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische“ in Dortmund statt. Bei der Versammlung wurde auch Friedrich Simon als erster Leiter benannt.
- Am 5. Juni 1867 fand die erste Sitzung des „geschäftsführenden Ausschusses der Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische bei Bielefeld“ - Vorläufer des Vorstands - in Bielefeld statt.
- Am 14. Oktober 1867 wurden die ersten drei „epileptischen Knaben“ aufgenommen (Adolf Strate/Dortmund, Gustav Moersch/Neuwied, August Duening/Bielefeld) und die praktische Arbeit begann.
- Am 6. November 1867 wurde die offizielle Einweihung der am 14. Oktober eröffneten Anstalt begangen.
- Das 100. Jubiläum von Bethel wurde schließlich am 16. April 1967 in den Westfalenhallen in Dortmund gefeiert.

Jubiläumsjahr

Entsprechend schwierig ist es, das richtige Datum für das 150. Jubiläum zu finden: So wird jetzt **am 17. April 2017 (Ostermontag)** - fast 50 Jahre nach dem 100. Geburtstag ein **festlicher Fernseh-Gottesdienst** aus der Zionskirche in der ARD übertragen (10 – 11 Uhr). Ein besonderer Termin zum Jubiläumsauftakt.

Bereits zum Jahresanfang gibt es aber schon erste Termine bei denen das Jubiläum bestimmend ist. So steht bereits der **Neujahrsempfang am 6. Januar** im Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres.

Und am **17. Januar** wird auf Einladung von Bundestagspräsident Norbert Lammert die **Fotoausstellung „Wir sind viele“ im Deutschen Bundestag** in Berlin eröffnet (für vier Wochen). Die Ausstellung im Paul-Löbe-Haus zeigt 50 Bilder/50 Leben/50 Menschen mit Behinderungen aus Bethel, die der prominente Fotograf Jim Rakete 2016 aufgenommen hat. „Wir sind viele“ findet im Umfeld des Holocaust-

Gedenktages am 27. Januar statt und ist ein Kontrapunkt zur Rassenideologie und Euthanasie während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ist beim **Neujahrsempfang des Ev. Krankenhauses Bielefeld am 3. Februar** in der Ortschaft Bethel zu Gast.

Ein weiterer Jubiläums-Meilenstein ist dann am **24./25. Juni das Festwochenende in der Bielefelder Stadthalle** zum 150. Geburtstag mit Gästen aus allen Bereichen Bethels, Prominenten, Musik, Bläserchören, Mitarbeiter-Party etc.

Am **16./17. September heißt es „Bethel entdecken“ für die Bielefelder**. Sie sind eingeladen über einen Erlebnispfad aus der Bielefelder Innenstadt über die Sparrenburg nach Bethel zu kommen. Dort gibt es das Ortschaftsfest am Bethelplatz und an der Handwerkerstraße, Live-Musik auf dem neuen Saronplatz vor der Neuen Schmiede, Aktionen, Stände, Kleinkunst etc.

Am **16. November** findet dann in der **Nikolaikirche in Potsdam** ein besonderer Gottesdienst/Festakt zum Bethel-Jubiläum in der Region Berlin/Brandenburg statt mit dem Berliner Bischof Dr. Markus Dröge.

Den Schlusspunkt des Bethel-Jubiläumsjahres bildet voraussichtlich der **Fernseh-Gottesdienst, den das ZDF am 24. Dezember/4. Advent 2017 (9.30 – 10.15 Uhr)** aus der Zionskirche sendet.

Über 100 Veranstaltungen

Insgesamt über 100 Veranstaltungen vom Hausfest bis zum mehrtägigen Internationalen Workshop rücken 2017 in Bethel das 150. Jubiläum in allen Regionen und fast allen Einrichtungen in den Mittelpunkt. „Das Jubiläum fröhlich zu feiern, dankbar auf die Geschichte zu schauen und die Weiterentwicklung der Arbeit zu diskutieren heißt also das Jahresprogramm 2017 in Bethel“, fast Bethels Vorstandsvorsitzender Pastor Ulrich Pohl zusammen.

Begleitet werden die Jubiläumstermine von verschiedenen Aktionen. So wird Bethel mit dem Jubiläum ab Februar auch wieder bundesweit auf **Großflächenplakaten** zu sehen sein. An den Hauptstandorten Bielefeld, Dortmund, Hannover und Berlin wird

Presseinformation der Zentralen Öffentlichkeitsarbeit Dankort

Presse + Kommunikation · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-3512 · Telefax 0521 144-2274 · presse@bethel.de · www.bethel.de
Verantwortlich: Jens U. Garlichs

das **Jubiläum auf Straßenbahnen** publik gemacht. **150 Prominente** aus Medien, Musik, Kunst und Politik haben sich zu **Botschaftern für das Bethel-Jubiläum** erklärt. Mit Zitaten, Bildern oder Videos wollen wir sie im Laufe des Jahres 2017 für uns sprechen lassen – auf unserer Homepage und in den sozialen Netzwerken. Menschen mit Behinderung haben eine **Kunstaussstellung** erarbeitet, die ab kommendem Jahr in Deutschland unterwegs ist mit dem Titel „Neue Wege ...“ (Auftakt im Düsseldorfer Landtag, dann u. a. in Trier, Magdeburg und schließlich im EU-Parlament Straßburg). Geplant ist eine bundesweite **Briefmarkensammelaktion an Grundschulen** in der zweiten Jahreshälfte 2017; es wird Sonderveröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungen geben; eine Band aus ehemaligen Schülern der Mamre-Patmos-Förderschule hat mit der Musikerin und Produzentin Annette Humpe einen **Song für Bethel** aufgenommen (Release vorauss. März); etwa 80 Menschen mit Behinderungen aus verschiedenen Teilen Bethels werden im **Zirkus Roncalli** voraussichtlich im kommenden Sommer zusammen mit Roncalli Artisten eine besondere Zirkusvorstellung geben; die Proben dafür haben im September dieses Jahres begonnen.

Ein Highlight fürs Jubiläumsjahr kommt aus der Historischen Sammlung Bethel und den Betheler Großküchen in Bielefeld: Einmal monatlich wird 2017 für die Betheler Essensversorgung in Bielefeld **historisch gekocht**. Dann gibt es dreigängige Menüs aus dem 19. Jahrhundert nach historischen Rezepten, die in alten Kochbüchern gefunden wurden (etwa Sauerampfersuppe, Saubohnen mit Kassler und Kartoffeln und Reisbrei mit Apfel zum Dessert).

Neben den vielen Jubiläumsaktivitäten in den Betheler Einrichtungen und anderen Orten in Deutschland finden “150 Jahre Bethel” auch ein bisschen weltweit statt. Ganz im Osten, in **Japan**, ist eine **Wanderausstellung zur Arbeit und Geschichte Bethels** geplant. Voraussichtlich im Herbst 2017 wird sie in Tokio eröffnet und dann in weiteren Städten gezeigt. Treibende Kraft dahinter sind die Deutsch-Japanische Gesellschaft in Bielefeld und ihr Pendant in Japan sowie ein japanischer Wissenschaftler, der bereits über Bethel gearbeitet hat.

Ganz im Süden, in **Tansania**, findet sich zu den **150 Geocaches**, die Bethel im Jubiläumsjahr ausgelegt hat, ein weiterer 151. Wer den finden will muss in die tansanischen Usambara-Berge reisen, in den kleinen Ort Lutindi im Nordosten des Landes. Die Suche kann im April gestartet werden. Wer Ende 2017 die meisten

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

BETHEL aktuell



Geocaches gefangen hat, bekommt als Preis eine Wochenendeinladung ins Hotel-Lindenhof in Bielefeld-Bethel mit einem besonderen Programm.